



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0047/2016		Datum:	04.05.2016	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
19.05.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Antrag der SPD-Ratsfraktion: Beteiligung von Jugendlichen an der politischen Kulturarbeit				

Beschlussewurf:

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Möglichkeiten zur Einbindung der Jugendlichen an der politischen Arbeit im Bereich der städtischen Kultur zu erarbeiten und umzusetzen.

Begründung:

Insbesondere im Bereich der Kultur sind Vertreter der jungen Bevölkerungsgruppe nicht oder kaum in den Entscheidungsgremien vertreten. Dadurch finden auch Wünsche und Ideen der jungen Menschen bei den politischen Weichenstellungen keine Berücksichtigung.

Im Bereich der politischen Einflussnahme von Jugendlichen hat Koblenz eine Vorreiterrolle übernommen. So ist die Einrichtung des Jugendrates über die Region hinaus positiv wahrgenommen worden und hat auch bereits viele Nachahmer gefunden. Dieses Modell hat sich voll bewährt und sollte nun auch im Kulturbereich Anwendung finden. Daher schlagen wir vor, dass in den Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Hochschulfragen jeweils zu Beginn der Sitzung ein Tagesordnungspunkt für ein Mitglied des Jugendrates vorgesehen wird.